

Speicherdämmung mit Klick

Bei einer energetischen Sanierung kann auch der Dachraum in die beheizte Hülle integriert werden. Das macht Sinn, wenn der Raum bewohnt werden soll. Soll der Dachraum zum Beispiel als ungeheizter Lager- oder Trockenraum genutzt werden, kommen gleichfalls spezielle Produkte wie das CapaClick® -Speicherdämmelement-Dalmatiner 022 und -PUR 023 in Frage, um entsprechende Bedingungen zu schaffen und den Boden begehbar zu gestalten.



halb rationelles Verlegen von CapaClick-Speicherbodenelementen; alle Fotos Caparol

Auch um den Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 gerecht zu werden, befassen sich Hausbesitzer zunehmend mit der Dämmung der obersten Geschossdecke. Denn dadurch lassen sich bei einem Einfamilienhaus – abhängig vom Ist-Zustand – durchaus mehr als 500 Euro im Jahr an Heizkosten sparen. Nach der EnEV 2007 bestand die Pflicht, die nicht begehbare oberste Geschossdecke unter bestimmten Voraussetzungen zu dämmen. Durch die aktuelle EnEV besteht nun die Verpflichtung, nicht begehbare und begehbare oberste Geschossdecken ab 31. Dezember 2011 so zu dämmen, dass der U-Wert von $0,24 \text{ W/m}^2\text{K}$ eingehalten wird.

Eingesetzte Dämmelemente



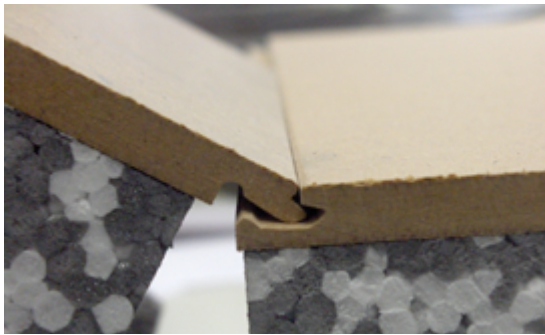
Zum Dämmen der obersten begehbaren Geschossdecke werden in Deutschland zahlreiche Produkte angeboten. So sind die am Markt befindlichen Dämmplatten mit verschiedenen Werkstoffen wie Span-, OSB- oder Gipsfaserplatten kaschiert. Die Dicken der Plattenwerkstoffe variieren zwischen zehn und 19 Millimeter. Die Kanten der Plattenbeläge sind oftmals stumpf, besitzen aber bei 19

Begehbar gestalteter und energetisch sanierter Dachboden: Mit den neuen CapaClick-Speicherplatten gelingt die Dämmung der obersten Geschossdecke problemlos.

Millimeter Dicke eine Nut- und Federverbindung, um die Platten kraftschlüssig miteinander zu verbinden. Ein Nachteil dieser dickeren Platten ist das sehr hohe Gewicht von über elf Kilo bei einer Plattengröße von 0,72 Quadratmeter (15 kg /m²).

Beim Dämmen der obersten Geschossdecke mussten sich Handwerker und Auftraggeber bisher zwischen einem leichten Element mit stumpfer Kantenausbildung der Deckplatte oder einem schweren Element mit kraftschlüssiger Verbindung im Deckplattenbereich entscheiden. Während bei letzterer das hohe Gewicht Probleme bereitet, besteht bei einer stumpfen Kantenausbildung der Deckplatte die Gefahr der Stufenbildung in der Oberfläche bei leichten Wellen im Untergrund.

Klickverbindung



Um den Dachboden als gedämmt und begehbare Lager- und Nutzfläche zu erschließen, gibt es jetzt spezielle Dämmprodukte wie das CapaClick®-Speicherdämmelement-Dalmatiner 022 und das CapaClick®-Speicherdämmelement-PUR 023. Hier werden Hochleistungsdämmstoffe wie Polyurethan mit einer Wärmeleitzahl (WLZ) von

0,023 W/mK, aber auch EPS mit einer WLZ von 0,035 W/mK angeboten. Diese Innovationen werden allen Anforderungen beim Dämmen der letzten Geschossdecke gerecht. Mit einem Klick-System im hochwertigen HDF-Plattenwerkstoff, das seit vielen Jahren im Laminatbereich Anwendung findet, und den genannten Hochleistungsdämmstoffen hat Caparol ein Element entwickelt, das im Markt einzigartig ist.

Sehr leichte Verbundplatten mit einem Gewicht von circa 5,5 Kilo bei 0,59 Quadratmeter (9 kg/m²), einer Dicke von 148 Millimeter und einer Klickverbindung im Randbereich machen das Verlegen der Platten zum Kinderspiel. Die Dämmplatten selbst sind mit einem umlaufenden Stufenfalz ausgestattet, der hinsichtlich Wärmeverluste optimale Voraussetzungen bietet. Bei einem 80 Quadratmeter großen Speicher spielt es schon eine Rolle, ob man 1,2 Tonnen (19 Millimeter Span- bzw. OSB-Platte) oder rund 700 Kilogramm (acht Millimeter HDF-Klick) auf den Speicher transportieren muss.

[Klickverbindung an der Längsseite](#)

Untergrund und Verarbeitung



Bei Speicherdämmplatten muss der Untergrund plan, sauber, trocken und fest sein. Etwaige Unebenheiten müssen zum Beispiel mit Trockenschüttungen vorher ausgeglichen werden. Die CapaClick®-Speicherdämmelemente werden mit der Feder nach vorne im Verband verlegt und press aneinander gestoßen. Durch den Stufenfalz

entstehende Hohlräume an der Wand sollten mit einem geeigneten Dämmmaterial ge-

[Verlegung Dachschräge](#)



füllt werde. Ein Schneiden des Randbereiches ist ebenfalls möglich. Durch schräges Aufsetzen und Absenken werden die langen Seiten der Platte verbunden.

Die Elemente sind im Verband zu verlegen, wobei ein Überbindemaß von 20 Zentimeter empfohlen wird. Die Nut- und Federverbindung an der kurzen Seite wird zum Beispiel mit einem Zugeisen oder mäßigem Klopfen an die Stirnseite mittels Hammer und druckver-

teilenden Klotz geschlossen. Erforderliche Zuschnitte sind mit einer Stich-, Tisch- oder Handkreissäge auszuführen.

Um Schallbrücken und Ausdehnungen zu vermeiden, sind die Speicherdämmelemente mit ausreichendem Abstand von Wänden und anderen Bauteilen zu verlegen (zum Beispiel mittels Randdämmstreifen). Spart man unterseitig Dämmstoff aus, um etwa Kabel oder Rohre zu überbrücken, sollten die entstehenden Hohlräume mit Mineralwolle gefüllt werden.

Sägen der Platte mittels Kreissäge

Willkommen im Einkaufsnetzwerk!

Das neue Komplettprogramm für die vermietungsfördernde Wohnungskosmetik



Über das neuartige Einkaufsnetzwerk-Konzept können Sie allein oder – noch preisgünstiger – im Verbund Produkte und Dienstleistungen für die vermietungsfördernde Wohnungskosmetik einkaufen:

- qualitativ hochwertige, praxisbewährte Produkte
- attraktive Konditionen
- bundesweit abrufbar
- kurzfristig lieferbar

Neugierig geworden?
Nähere Informationen unter
www.netzwerkfdw.de

netzwerk[®]
für die **wohnungswirtschaft**

Netzwerk für die Wohnungswirtschaft GmbH
Am Schürholz 3 · 49078 Osnabrück
Fon 0541 800493-40 · Fax 0541 800493-30
info@netzwerkfdw.de · www.netzwerkfdw.de

Beschichten



Um die Bodenflächen zum Beispiel gegen Feuchte zu schützen, können sie zusätzlich beschichtet werden. Die Oberflächen werden durch die nachträgliche Beschichtung nicht nur strapazierfähiger und unempfindlicher. Unter gesundheitlichen Aspekten überzeugt die bessere Reinigungsfähigkeit, unter ästhetischen die hochwertigere Oberflächenoptik. Zudem sind die Bodenbeschichtungen des Caparol „primaKlima“-Sortiments vom

Druckversuche mit einem Speicherdämmelement

TÜV Nord gemäß der strengen Kriterien des Ausschusses für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten (AgBB) auf ihre Unbedenklichkeit hin geprüft und gewährleisten eine schadstofffreie Raumluft. Sie erfüllen die gesetzlichen Vorgaben und sind vom Deutschen Institut für Bautechnik für den Einsatz in Innenräumen zugelassen.

Disbon 404 Acryl-BodenSiegel ist eine ideale Beschichtung für alle Räume, die eine einfache, pflegeleichte Oberfläche benötigen. Die einkomponentige Rollbeschichtung eignet sich hervorragend für die glatten HDF-Platten der Capatect-Speicherdämmelemente. Sie kann auf ColorExpress-Stationen in zahlreichen Farbtönen abgetönt, an individuelle Farbwünsche angepasst und rutschhemmend versiegelt werden.

Soll der Dachboden hoch verschleißfest beschichtet werden, empfiehlt sich Disbopox 442 GaragenSiegel. Durch die Beschichtung der Speicherdämmelemente mit der zweikomponentigen wässrigen Epoxidharzbeschichtung erhält der Boden eine besondere Schlag- und Abriebfestigkeit, hohe Resistenz gegen Verschleiß und lässt sich gut reinigen.

Nutzlasten

Durch die HDF-Platte wird das Dämmelement begehbar gemacht. In der Praxis stellt sich dabei regelmäßig die Frage: Wie belastbar ist das Element? Um verlässliche Werte zu ermitteln, wurde ein 25 x 25 Millimeter großer Stempel an einer Universalprüfmaschine aufgesetzt und bis zum Durchstoßen der HDF-Platte belastet. Diese Druckbelastung wurde an verschiedenen Punkten einer Platte (Randbereich, T-Fuge) aufgesetzt, wobei auch die Stauchung der Platte gemessen wurde.

Die Verbindung an der T-Fuge konnte mit 50 Kilo/25 mm² belastet werden (bei einer Dickenveränderung von einem Millimeter). Das heißt für die Praxis: Ein Schrank, der auf ausreichend großen Füßen steht, bereitet beiden Elementtypen bei einem Gewicht bis 200 Kilogramm kein Problem.

Fazit

CapaClick®-Speicherdämmelemente sind extrem leicht und eine optimale Kombination aus kraftschlüssigem Verbund durch Klicktechnologie und sehr guter Wärmedämmung.

Volker Kirste